

Eifeldörfer auf dem Weg in die Zukunft

Siegerehrung des Wettbewerbs in der Bürgerhalle Kall - Kritische Töne zum Vormarsch von Kies in Vorgärten

Gleich zwei erste Plätze gab es beim Kreiswettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft«. Bei den Dorfgemeinschaften aus Billig (Stadt Euskirchen) und Bürvenich (Stadt Zülpich) war der Jubel dementsprechend groß und das nicht nur wegen der Siegerschecks von 900 Euro, sondern auch über die Qualifikation zum Landeswettbewerb 2018. Auf den geteilten dritten Rang kamen Floisdorf (Stadt Mechernich) und Frohngau (Gemeinde Nettersheim).

KALL (PD). Die Delegationen aus diesen beiden Orten erhielten ihre Urkunden und den Siegerscheck aus den Händen des Landrats Günter Rosenke und dem Vorsitzenden des Kuratoriums der Bürgerstiftung der Kreisparkasse Euskirchen

Markus Ramers. Billig, Bürvenich, Floisdorf und Frohngau werden 2018 den Kreis Euskirchen im Landeswettbewerb vertreten.

60 Orte

Zehn Tage lang hatte die Ehrenamtliche Kommission unter der Leitung des ehemaligen Geschäftsereichsleiter der Kreisverwaltung Franz Unterstätter 60 Orte im Kreisgebiet besucht und bewertet. Neben den Sieger gab es am Ende sechs Dörfer, die mit einem Sonderpreis über 175 Euro ausgezeichnet wurden, nämlich Sieberath, Wittscheid (beide Gemeinde Hellenthal), Nemmenich (Stadt Zülpich), Eiserey, Eicks (beide Stadt Mechernich) und Harperscheid (Stadt Schleiden).

Vor der von Manfred Lang moderierten Siegerehrung wurde Hubert

Mersch vom Landesverband Gartenbau NRW einen Vortrag zum Thema: »Gestaltungsideen für Gärten« gehalten.

Kritische Töne

Dabei ging Mersch vor allem auf die Umgestaltungswelle nach dem Motto »Pflanzen raus – Kies rein« ein. »Wir müssen uns mit dieser Thematik beschäftigen. Eine Ladung Kies ist kein Garten«, meinte Mersch kritisch und legt dieses Thema auch auf die Optik von Dörfern um. Gestaltungsmittel Nummer eins seien nach wie vor Pflanzen und das solle auch so bleiben.

Aber nicht nur die Gartengestaltung ist im Wandel der Zeit. Auch der 1961 ins Leben gerufenen Wettbewerb, damals noch unter dem Namen »Unser Dorf soll schöner werden«, hat sich im Laufe der Jahre geän-

dert. Waren es in den Anfangsjahren noch Blümchen und schön angelegte Beete, besitzt der heutige Wettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft« wesentlich mehr Kriterien als nur ein gepflegtes Ortsbild.

Kulturelle, soziale, bauliche, ökologische und wirtschaftliche Belange fließen jetzt in die Bewertung mit ein.

Gästezimmer

Das ist auch bei den beiden Siegerdörfern klar zu erkennen. Auch die Drittplatzierten konnten mit ihrem Engagement punkten. Neben vielen Aktivitäten überzeugte die Floisdorfer Dorfgemeinschaft mit dem Bau und der Unterhaltung der Hubertuskapelle, den sie in Eigenregie umsetzt haben.

In Frohngau betreibt ein Verein unter anderem den Dorfladen mit Café. In der Planung ist, das Angebot mit Gästezimmer zu erweitern.

Siegerliste

Auf dem geteilten ersten Platz landeten im Kreiswettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft« Billig (Euskirchen) und Bürvenich (Zülpich).

Dahinter rangieren gemeinsam auf dem dritten Platz Floisdorf (Mechernich) und Frohngau (Nettersheim).

Gleich neun Ortschaften landeten auf dem geteilten fünften Platz unter 60 Teilnehmer: Dreibern (Stadt Schleiden), Enzen, Schwerfen (beide Stadt Zülpich), Houverath (Stadt Bad Münstereifel), Nettersheim, Zingsheim (beide Gemeinde Nettersheim), Ripsdorf (Gemeinde Blankenheim), Scheven und Sistig (beide Gemeinde Kall).

Die Vertreter der vier Siegerdörfer mit Landrat Günter Rosenke und Markus Ramers. Foto: Paul Düster

